

Rabentugend.

Zu einem weißen Taubenflug im Feld
Hat sich einmal ein Rabenschwarm gefellt.
Da sprach zum schönsten Täubchen voller Hohn
Ein häßlicher, zerzauster Rabensohn:
„Wie thut ihr groß! Wir schlichten stolzen Raben,
Wir könnten gleichfalls lichte Kleider haben.
Doch seh'n wir immer dunkel aus, mein Kind,
Weil wir mit Fleiß nicht rein gewaschen sind!
Wenn wir nur wollen, ja, du magst mir's glauben,
Sind wir noch weißer als ihr weißen Tauben!“

Er reckt sich stolz. Das sanfte Täubchen spricht:
„Ja, Liebster, warum wäscht ihr euch denn nicht?“

„Was,“ prahlt der Schwarze, „liegt denn uns am Kleid?
Wir bleiben dunkel aus Bescheidenheit.“
Wie war die Taube von des Rabenjungen
Tiefinnerm, edlem Werte da durchdrungen!

So geht es oft — und leider nicht allein
Beim Taubenvolk und bei der Rabenjugend.
Der Heuchler wäscht sich aller Mängel rein,
Und macht selbst aus den Fehlern eine Tugend. —

Frida Schanz.

